



LETZTE NACHRICHTEN

- EUR** **Ifo Geschäftslage steigt - Erwartungen fallen** Neutral
 Das vom ifo Institut gemessene Geschäftsklima hat sich leicht von 94,3 auf 94,6 Punkte verbessert, dabei baut sich eine Divergenz zwischen verbesserter Lage und sich verschlechternden Erwartungen auf. Die Divergenzen nehmen zu!
- USD** **US-Verbrauchervertrauen wieder auf dem Rückzug** Negativ
 Das vom US-Conference Board gemessene Verbrauchervertrauen ging deutlich von 135,1 auf 125,1 Punkte zurück. Sowohl die Lagekomponente als auch die Erwartungen gaben deutlich nach.
- GBP** **Supreme Court erklärt Zwangspause des Parlaments für unrechtmäßig** Positiv
 Der Supreme Court hat einstimmig entschieden, dass die verordnete Zwangspause die verfassungsmäßige Funktion des britischen Parlaments aushebeln würde.
- USD** **Trump verteidigt Zurückhalten der Militärhilfe für die Ukraine** Neutral
 US-Präsident Trump begründet das Zurückhalten der Militärhilfe für die Ukraine mit dem Versuch andere Alliierte zu höheren Hilfen zu bewegen. Die Demokraten loten unterdessen aus, ob ein Amtsenthebungsverfahren Erfolg versprechend sei. Hollywoodreif: Besser als House of Cards!

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,0996 - 1,1024	1,0998 - 1,1024	1,0980	1,0950	1,0930	1,1100	1,1120	1,1150	Negativ
EUR-JPY	117,89 - 118,22	117,79 - 118,17	117,80	117,50	117,00	119,50	119,80	120,00	Neutral
USD-JPY	106,96 - 107,42	107,00 - 107,43	106,80	106,60	106,50	108,20	108,60	109,00	Neutral
EUR-CHF	1,0844 - 1,0871	1,0852 - 1,0869	108,20	108,00	107,50	1,1000	1,1020	1,1040	Neutral
EUR-GBP	0,8805 - 0,8831	0,8813 - 0,8830	0,8780	0,8740	0,8720	0,8850	0,8880	0,8900	Negativ

DAX-BÖRSENAMEL

-  Ab 11.820 Punkten
-  Ab 12.150 Punkten
-  **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	12.307,15	-35,18
EURO STOXX50	3.532,05	-4,92
Dow Jones	26.807,77	-142,22
Nikkei	22.027,70	-71,14
Brent	63,10	-1,67
Gold	1.531,87	+9,63
Silber	18,61	-0,03

TV-TERMINE



Ohrfeige für Boris Johnson, ifo Geschäftsklima zeigt Divergenzen (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,0998 (07:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,0984 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 107,34. In der Folge notiert EUR-JPY bei 118,05. EUR-CHF oszilliert bei 1,0856.

Boris Johnson erhielt gestern vom britischen Supreme Court eine schallende Ohrfeige verpasst. Die Anfrage an die Queen, das Parlament außer Kraft zu setzen, war laut Gericht „unlawful, void and of no effect and should be quashed“. Damit ist der Versuch, die demokratischen Strukturen des Landes befristet auszuschalten, gescheitert. Auch wenn Johnson diese Schlacht verloren hat, ist ihm weiter zuzutrauen, unter der Umgehung von Gesetzen und Beschlüssen des Parlaments, den Brexit erzwingen zu wollen. Das Urteil war damit nur ein weiterer Akt in einem Drama, das immer noch seinen Höhe- und vor allem Schlusspunkt sucht.

Die wirtschaftlichen Kosten des Dramas spiegelt der FTSE 100 wieder, der auf Eurobasis einen Total Return von 14 % in dieses Jahr aufweist und damit abgeschlagen hinter dem Euro Stoxx 50 (+21,5 %) und S&P 500 (24,89 %) liegt. (beide ebenfalls Total Return auf Eurobasis). Aber auch für Europa und die USA ziehen - wie die Frühindikatoren zeigen - dunkle Wolken auf. So konnte das ifo Institut zwar ein leicht steigendes Geschäftsklima mit einer Wertsteigerung von 94,3 Punkten auf 94,6 feststellen. Die Lagekomponente und die Erwartungen drifteten aber weiter auseinander. Während die Lagekomponente sogar leicht von 97,3 Punkten auf 98,5 stieg, fielen die ohnehin niedrigen Erwartungen weiter von 91,3 auf 90,8 Punkte. Anders formuliert: Die Lage ist ok, aber die Erwartungshaltung entspricht dem Pessimismus des Zeitraums nach der Finanzkrise von 2009.

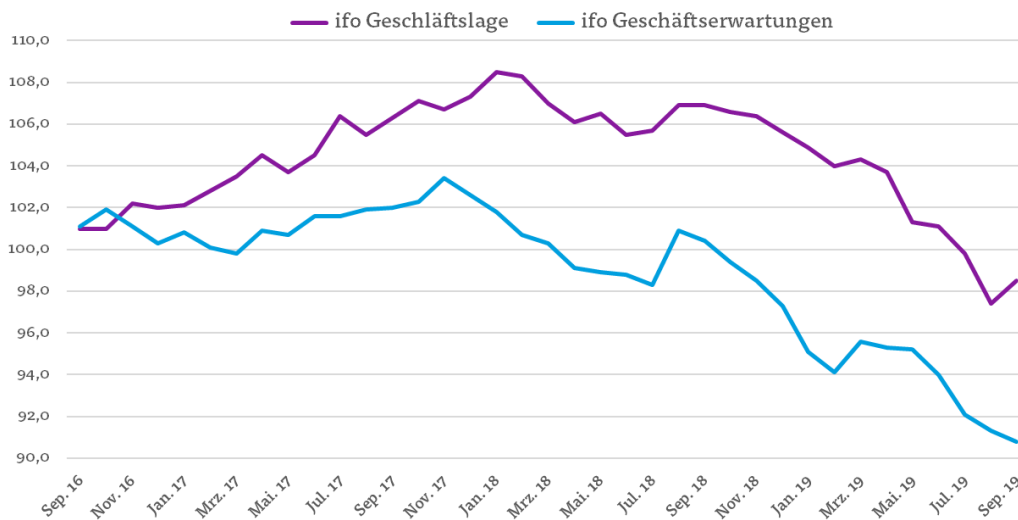
KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de



Quelle: Bloomberg, SOLVECON Invest.

In den USA zeigten die jüngsten Daten des US-Conference Boards einen Rückgang der Lage- wie der Erwartungskomponente. Der Rückgang in der Lagekomponente erfolgt von dem höchsten Niveau seit 20 Jahren. Sorgen könnte eher die deutlich zurückgegangene Erwartungskomponente machen, die von 107 Punkten auf 95,8 Punkte fiel. Auszumachen ist damit ein negatives Momentum, mehr aber auch nicht. Ein Abwärtstrend in der Stimmung hat sich bisher nicht gebildet, es bleibt eine Bestätigung der Stimmungseintrübung abzuwarten.

Durch die Daten- und Stimmungslage sollte der Markt zunächst weiter unter Druck geraten. Zu vergessen ist jedoch nicht, dass grade das Sentiment viel schneller wieder drehen kann als die Faktoren, die die Lagekomponente ausmachen. Damit hat es die Politik noch in der Hand, das Ruder herumzureißen. Konstruktive Ansätze vor allem im Handelsstreit, aber auch in der europäischen Strukturpolitik, in den Beziehungen des Westens zu Russland und zu den Spannungen im Nahen Osten können die Stimmung und Märkte schnell wieder anheizen.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem Euro favorisiert. Ein Überwinden der Widerstandszone bei 1.1160 – 80 negiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

FOREX-REPORT

25. SEPTEMBER 2019

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
USD	New Home Sales	Aug	635	656	16:00	Zinsniveau stützt	Gering

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de